Nr. 62 | Juni 2011 – August 2011

Gemeindebrief

der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen

Ahnsen-Süd | Bad-Eilsen | Heeßen | Luhden | Schermbeck

Weltgebetstag aus Chile

Konfirmation 2011

Nachruf Frau Dr. Schwab

Kaktus kontra Julia

Und Action ... Ten Sing

Die Nacht der Geschichten

Bibelgarten wieder fit

Gottesdienste | Veranstaltungen | Termine

Liebe Leserinnen und Leser!

Wenn Sie dieses Heft in den Händen halten, findet in Dresden der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag statt. Hunderttausende Christen versammeln sich dort, feiern und diskutieren miteinander und lassen einander an den Erfahrungen ihres Glaubens und Lebens teilhaben.

Nun, wir sind nicht dabei. Und doch dient dieses Heft genau demselben Zweck: einander teilhaben lassen an dem, was die Gemeinde bewegt und was sich in der Gemeinde bewegt. Darum schreiben wir gern die Berichte und veröffentlichen die Vorankündigungen, weil wir hoffen und wünschen, dass wir einander teilgeben können an unseren Erfahrungen, auch wenn nicht jede/r selbst dabei sein konnte. Das ist natürlich immer ein Stück Erfahrung aus zweiter Hand und indirekt. Kommen Sie doch persönlich: zu den Gottesdiensten, den Gruppen und Events in unserer Gemeinde. Und vielleicht schreiben Sie auch für unseren Gemeindebrief?!

Die nächste Ausgabe erscheint wieder im Herbst Anfang September. Dafür erbitten wir ihre ***Beiträge bis spätestens zum 5. August 2011.***

Ihre Redaktion

Impressum:

Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bad Eilsen
Redaktion: Lutz Gräber, Lindenbrink 17, Luhden
Reiner Rinne, Friedrichstr. 3, Bad Eilsen
Ingmar Everding, Am Kreuzkamp 6, Bad Eilsen
Konto: Sparkasse Schaumburg
BLZ 255 514 80, KTO 341 294 478
Stichwort: Gemeindebrief
Layout + Satz: Anja Hain, Grafik + Design, Giesenkamp 2, Luhden
Druck: Gemeindebrief Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

gedruckt auf Umweltschutzpapier

Auf ein WORT ..... S. 4

Zur Freiheit befreit In den Ostergottesdiensten die Auferstehung Jesu gefeiert ..... S. 5

„Wie viele Brote habt ihr?" Weltgebetstag am 4. März 2011 ..... S. 6

Treue und Beständigkeit Nachruf zum Tod von Frau Dr. Ursula Schwab ..... S. 7

Zwischen Ankunft und Abflug Aus der Seniorenarbeit ..... S. 8

60 Jahre verheiratet Diamantene Hochzeiten in unserer Gemeinde ..... S. 9

Dankbar für meinen Weg...
Auch nach der Konfirmation weiter in der Gemeinde mitmachen ..... S. 10

Kaktus kontra Julia Wenn Männergesang auf weibliches Theater trifft... ..... S. 11

Fünf Freunde decken Schmugglerversteck auf!
Kinder fassen bei der Eilser Nacht der Geschichten Verbrecher ..... S. 12

Unsere GOTTESDIENSTE in Bad Eilsen und Luhden ..... S. 14/15

„Alles hat seine Zeit" Teamer Turm Treff | Brunch for Kids | und vieles mehr ..... S. 16

Viele Hände halfen mit Christuskirchen-Garten ist jetzt „sommerfit" ..... S. 17

Unsere Heimat in der Literatur
Das Literarische Kabinett sichtet Texte aus mehreren Jahrhunderten ..... S. 18

Sommergottesdienst im Kurpark Gute Tradition mit einer neuen Note ..... S. 19

Ein neues Klavier für die Kirche Gemeinde sucht Sponsoren und Spenden ..... S. 20

Ein herzliches Danke! Basarkreis spendet Gewinn ..... S. 20

„UND ACTION!" Coming soon: TEN SING Bad Eilsen ..... S. 21

Seit 19 Jahren Kinder aus Swonez in der Tschernobylregion zur Erholung in Bad Eilsen! ..... S. 22

„Spiwy Ukrainy" Unsere Sprache – der Gesang ..... S. 23

Regelmäßige VERANSTALTUNGEN in Bad Eilsen und Luhden ..... S. 24/25

Was die Zukunft bringt... Evangelischer Pflegedienst Eilsen ist umgezogen ..... S. 25

Die nächsten TERMINE ..... S. 26

Wichtige ADRESSEN und TELEFONNUMMERN ..... S. 27

Woran hängt mein Herz?

„Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz."

Matthäus 6,21 (Monatsspruch für Juli 2011)

Dieses Wort aus der Bergpredigt Jesu ist vermutlich der meist bedachte und ausgelegte Bibelvers in diesen Wochen. Denn seine zweite Hälfte ist das Motto des Deutschen Evangelischen Kirchentages in Dresden, in leicht anders übersetzter Form. „...da wird auch dein Herz sein."

Woran hängt mein Herz? Woran hänge ich mit ganzem Herzen? Das ist die Kernfrage jedes Lebens, meint Jesus. Denn: Wo dein Schatz ist, da ist auch dein Herz. So einfach ist das. So klar. Ist dein Bankkonto dein Schatz, dann hängst du daran mit ganzem Herzen. Ist dein Partner dein Schatz, dann wirst du ihn/sie um keinen Preis missen wollen. Sind die Kinder dein Schatz, dann hängt dein Leben an dem ihren.

Wo dein Schatz ist, da ist dein Herz. Die Wahrheit dieses Satzes hat durchaus Testcharakter. Wenn du weißt, woran dein Herz hängt, dann weißt du auch, wer oder was dein Gott ist – so Martin Luther. Woran du in Wahrheit glaubst, kannst du ganz einfach feststellen: Woran dein Herz hängt.

Was macht diesen entlarvenden Charakter aus? Nun, Schätze – mindestens irdische Schätze – pflegen wir zu verbergen. Niemand möchte sie dem Zugriff eines anderen ausgesetzt, wissen. Wenn also einer anfängt zu prahlen mit seinem Schatz oder seinen Schätzen, dann ist dies entweder ein besonders dummer Mensch, oder aber er/sie führt dich bewusst auf die falsche Fährte. Denn den wahren Schatz des Lebens suchen wir zu sichern, nicht preiszugeben; zu verstecken, nicht feil zu bieten; zu schützen vor anderen Menschen und Mächten, nicht bloß zu stellen. Das uralte Menschheitsspiel von der Suche nach dem Schatz lebt genau davon: dass der wahre Schatz versteckt ist.

Schatzsuche. Das alte Kindheits- und Lebensspiel hat ja zwei sehr unterschiedliche, aber doch auf einander bezogene Regeln. Die erste lautet: Du musst den Schatz deines Lebens finden! Es ist nämlich keineswegs so, dass es jedem Menschen selbstverständlich klar ist, was sein/ihr Schatz ist. Den meisten Menschen wird dies erst klar, wenn er verloren ist: wenn der geliebte Partner weggeht, wenn die Kinder das Haus verlassen; wenn die Bestätigung durch den beruflichen Erfolg vorbei ist. Erst wenn der Schatz „gestohlen" oder verloren wurde, wird einem Menschen bewusst, was sein wahrer Schatz war.

Schatzsuche. Die zweite Spielregel lautet: Wenn du deinen Schatz gefunden hast, musst du ihn so sicher wie möglich verstecken. Denn solange dein Schatz sicher ist, kann dir alles andere im Leben zweitrangig sein. Wo dein Schatz ist, da ist nämlich dein Herz. Genau darum geht's. Wenn mein Schatz sicher und unverlierbar ist, brauche ich an den anderen Dingen des Lebens nicht mehr als an dem wichtigsten zu hängen. Ich gewinne Abstand, Unabhängigkeit, Souveränität.

Wenn Jesus uns auffordert: „Sammelt euch aber Schätze im Himmel..." dann muss man doch sagen: Wo könnte mein Schatz besser versteckt sein und dem Zugriff anderer Menschen und Mächte entzogen als im Himmel? Wenn ich mich von Gott ungeteilt geliebt und geschätzt weiß, wer will mir dann noch etwas anhaben? Solange ich um meinen Schatz zittern muss, dass er mir gestohlen wird, solange wird er mich in Sorge und Angst versetzen. Ob in der Partnerschaft, im Beruf, in der Familie oder im öffentlichen Ansehen. Wo aber mein Schatz dem Zugriff anderer entzogen ist – was sollte ich fürchten?

Was ist Ihr Schatz?
Und wo ist Ihr Schatz?

Die Beantwortung dieser Fragen dauert länger als die fünf Tage eines Kirchentages – sie dauert ein Leben lang.

Reiner Rinne

Zur Freiheit befreit

In den Ostergottesdiensten die Auferstehung Jesu gefeiert

Warum lassen wir uns immer wieder gefangen nehmen von so vielen Sorgen, ungeschriebenen Regeln und Konventionen? Wieviel Hoffnung und Freiheit schenkt uns die Auferstehung Jesu eigentlich ganz konkret in unserem Leben?

Dieser Frage sind wir im Ostergottesdienst in Luhden nachgegangen. Dabei haben wir unsere Sorgen, Versäumnisse und Hemmnisse in Form von Steinen bei der Osterkerze abgelegt und uns gewünscht, dass wir mit Jesus in seiner Auferstehung neu und befreit anfangen können. Nach dem gut besuchten Gottesdienst genossen viele Besucher einen zünftigen Brunch, der von einigen Frauen unserer Gemeinde wieder liebevoll zubereitet worden war. Die Kinder freuten sich anschließend beim Ostereiersuchen.

Lutz Gräber

Viele haben ihre Sorgen (Steine) bei Jesus abgelegt.

„Wie viele Brote habt ihr?“

Weltgebetstag am 4. März 2011

Diese Frage stellten uns die Frauen aus Chile, die den Weltgebetstag am 4. März vorbereiteten. Machen wir uns noch Gedanken darüber, wie reich wir beschenkt sind? Sind wir dankbar dafür, nicht hungern zu müssen und sind wir bereit zu teilen? Jesus fordert uns auf, unseren Besitz und unsere Gaben und Fähigkeiten mit anderen Menschen zu teilen. Er schenkt uns die Liebe, den Mut und das Vertrauen, das, was wir haben mit anderen zu teilen in der Welt, in der wir leben. Die Botschaft des Gottesdienstes war eindeutig und machte uns auch tief betroffen, z.B., als die Jugendlichen vom Teamer Turm Treff in ihrem Anspiel deutlich machten, das alle 7 Sekunden ein Kind verhungert und 1 Milliarde Menschen weltweit hungern.

Die Gottesdienstliturgie wurde von unserem ökumenischen Vorbereitungskreis hier in Bad Eilsen erweitert. So wurde das Land Chile anhand von Bildern und Informationen vorgestellt und Probleme angesprochen. Besonders schön war es, das die Studentin Paulina aus Chile mit ihrem Freund Lars Bauer eine Legende über die Nationalblume Chiles erzählten. Die für uns fremden Lieder wurden mit Gitarre, Querflöte und Teilnehmern des Gospelchores begleitet. Einige davon haben uns so gut gefallen, dass diese Lieder weiterhin im offenen Hauskreis gesungen werden.

Dieser Gottesdienst wird bereits lange vorher vorbereitet und unterscheidet sich sehr von den sonntäglichen Gottesdiensten. Allein die Dekoration ist jedesmal etwas ganz besonderes. Diesmal wurde das Land Chile aus Tüchern, Pflanzen, Pinguinen, Salz und Kupfer, Kerzen, Schafen, Fischen,… im Altarraum optisch dargestellt worden. Die Länge des Landes 4300 km und die hohen Berge der Anden, waren gut zu erkennen und ein besonderer Blickfang während des Gottesdienstes.

Viele neue Besucher des Weltgebetstages waren angenehm überrascht und sehr berührt von der Botschaft des Gottesdienstes – Sie versprachen nächstes Mal wieder dabei zu sein.

Zum Ausklang gab es, wie immer, die Möglichkeit kleine Leckereien und Gerichte aus Chile zu probieren und in Gemeinschaft bei einer Tasse Tee, Chili Kakao oder kalten Getränken den Abend ausklingen zu lassen.

Herzlichen Dank möchte ich allen beteiligten Mitarbeitern sagen, aus der kath. Gemeinde: Christine Bernert, Regina Burghardt, Petra Haupt, Mechthild Spillmann, Agnes Schramke, Traudl Wluka und aus der ev. luth. Gemeinde Karin Bernert, Christa Rinne, der Gospelchor, der Teamer Turm Treff und viele helfende Hände.

Übrigens: Der Weltgebetstag 2012 wird von Frauen aus Malaysia vorbereitet. Möchten Sie gern im Mitarbeiterteam sein? Oder möchten Sie gern eines der Rezepte aus Malaysia nachkochen? Melden Sie sich bei uns oder im Kirchenbüro, wir freuen uns sehr über Zuwachs in unserem Mitarbeiterteam.

Ruth Everding

Treue und Beständigkeit

Nachruf zum Tod von Frau Dr. Ursula Schwab

Am 16. April verstarb Frau Dr. Ursula Schwab, die in unserer Kirchengemeinde in vielfältiger Weise über viele Jahre hinweg tätig war.

Geboren und aufgewachsen als Pfarrerstochter der Superintendentenfamilie Graefe zu Baringdorf in Hattingen, absolvierte sie nach einem Jahr in Kaiserswerth zunächst eine Lehrerinnenausbildung, bevor sie sich zusätzlich zum Medizinstudium entschloss, das sie noch vor dem Krieg begann und nach dem Krieg in Bonn abschloss, wo sie auch zum Dr. med. promoviert wurde.

Auf ihrer ersten Stelle in Unna lernte sie ihren Mann, Dr. Max Schwab kennen. Die beiden heirateten im Jahr 1953, ihnen wurden drei Söhne und eine Tochter geboren, die jedoch früh verstarb.

Nachdem die Familie in Bad Eilsen ansässig geworden war, arbeitete Frau Dr. Schwab eine Zeit lang als Biologieleherin am Adolphinum in Bückeburg und später als Ärztin im Fürstenhof.

Gleichzeitig war sie in mehrfacher Hinsicht ehrenamtlich tätig: Als Kreistagsabgeordnete und stellvertretende Kreisvorsitzende übernahm sie politische Verantwortung. Der Lesekreis in der Seniorenresidenz Zimmermann bereitete ihr besondere Freude. Musikalisch war sie am Klavier in einem Quartett u.a. mit dem evangelischen Pastor Bernd und dem katholischen Pfarrer Petrausch aktiv und in unserer Kirchengemeinde leitete sie 18 Jahre lang den Seniorenclub, lange Zeit gemeinsam mit Frau Ilse Heye, und lenkte durch ihre Tätigkeit im Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand die Geschicke der Kirchengemeinde Bad Eilsen mit.

Bei allem, was sie tat, war ihr Wirken durch eine große Verbindlichkeit, Treue und ein hohes Niveau geprägt. Für alles, was sie in unserer Kirchengemeinde gewirkt hat, danken wir ihr von Herzen.

Wir sind in Gedanken bei ihrer Familie, besonders bei ihrem Ehemann Dr. Max Schwab, und vertrauen fest darauf, dass Ursula Schwab in Gottes Händen auch im Tod geborgen ist und bleibt. Darauf hat sie in ihrem Leben stets vertraut und ihr Leben danach ausgerichtet.

Lutz Gräber

Zwischen Ankunft und Abflug

Aus der Seniorenarbeit

Es war gar nicht so einfach zu „landen" beim Geburtstagscafé im Monat März. Denn diese Veranstaltung hat sich inzwischen zu einem Renner entwickelt. So mussten wir am 2. März 2011 kurzfristig anbauen und neue Tische aufstellen, um alle 65 Gäste bei unserer Feier angemessen bewirten zu können – das hat Freude gemacht. Und dass zwei Torten gespendet wurden – herzlichen Dank!

Unser Geburtstagscafé findet alle drei Monate statt. Ausdrücklich eingeladen werden die Mitglieder unserer Gemeinde, die im vorausliegenden Quartal 70 Jahre oder älter geworden sind. Herzlich willkommen sind aber alle, die Lust und Freude an solch einer großen Gemeinschaft haben. Das nächste Treffen ist am 1. Juni 2011– und dann wieder am 7. September 2011.

Gut gelandet sind 40 Senioren unserer Gemeinde am 6. April 2011 auf dem Flughafen in Hannover – nicht mit dem Flugzeug, sondern mit dem Bus, in dem uns Hans Wluka wieder sicher hin und zurück brachte. Ein interessanter Nachmittag begann mit einer kurzweiligen und spannenden Führung durch den Flughafen – einschließlich dem mühsamen Prozedere beim Schleusen durch die Kontrollen. Es folgte ein schönes Kaffeetrinken mit einem imponierenden Stück Kuchen im Mövenpick-Restaurant. Und dann vermittelte uns der Flughafenpastor Einblicke in die Arbeit der Kirche auf dem Flughafen. Gern hätten wir da noch mehr erfahren und besprochen. Aber 40 Teilnehmende – das überforderte den Raum der kleinen Kapelle und vor allem den Vorrat an Luft. Schade, dass es nur so kurz sein konnte. Es war spannend von der Arbeit zu hören.

Einladung zum Weltgebetstag mit chilenischer Flagge.

Nach so viel regem Zuspruch haben wir uns entschieden, die Seniorenarbeit zu intensivieren. Ab Mitte August soll es jeden Mittwoch eine Veranstaltung für Senioren/innen in unserer Gemeinde geben: In der Regel am 1. Mittwoch im Monat eine Unternehmung (Fahrt/ Geburtstagscafe/ Besichtigung), am 2. Mittwoch i.M. eine Aktivität (Basteln/ Lesen/ Erzählcafe/ u.v.m.) am 3. Mittwoch i.M. einen „Offenen Seniorentreff" (Kaffeetrinken/ Klönen/ etc) und am 4. Mittwoch i.M. stelle ich mir ein „Diakonie-Café" vor: Austausch über Hilfe füreinander und miteinander.

Die genauen Termine sind unter „Veranstaltungen in der Gemeinde" zu finden.

Noch ist das alles eher vage umrissen und muss erst konkretere Gestalt gewinnen. Aber wenn Sie dabei sind, kann es was werden.

Übrigens: Diese Ausweitung ist nur möglich, weil unser Vorbereitungsteam so klasse zusammenarbeitet. Die tollen Kuchen und Torten, die schöne Dekoration der Tische bei unseren Zusammenkünften sind schon fast legendär. Ein herzliches Danke-Schön an Ursula Herbst, Marion Kirstein, Gisela Sobbe, Christa Steinsiek und Gisela Winkelhake, die mit großem Engagement bei der Sache sind und alles vorbereiten!

Reiner Rinne

60 Jahre verheíratet

Diamantene Hochzeiten in unserer Gemeinde

Eheleute Horst und Rosemarie Schleicher

Eheleute Friedrich und Gertrud Buschmeier

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist seinen heiligen Namen.
Lobe den Herrn, meine Seele
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!
(Psalm 103, 1+2)

Am 28. März 2011 feierten die Eheleute Horst und Rosemarie Schleicher in Bad Eilsen ihr 60jähriges Ehejubiläum.

Am 12. Mai 2011 feierten die Eheleute Friedrich und Gertrud Buschmeier in Bad Eilsen ihr 60jähriges Ehejubiläum.

Ihnen allen überbrachte Sup. Reiner Rinne die Grüße und Glückwünsche unseres Landesbischofs und die Grüße und Glückwünsche unserer Kirchengemeinde. Auch an dieser Stelle gratulieren wir den „Jubelpaaren" sehr herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen für ihren weiteren Weg.

Im Hause „Pro Geriatrie" feierte das Ehepaar Heinz und Erika Rennekamp am 11. Mai 2011 sein 60jähriges Ehejubiläum. Die Glückwünsche und Grüße des Landesbischofs und unserer Kirchengemeinde überbrachte Pastor Josua von Gottberg.

Reiner Rinne

Dankbar für meinen Weg…

Auch nach der Konfirmation weiter in der Gemeinde mitmachen

Herzlichen Glückwunsch allen Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2011! In den Beicht- und Konfirmationsgottesdiensten am 01. und 08. Mai haben die Jugendlichen noch einmal eine ganze Menge ihrer Lebens- und Glaubensfreude gezeigt. Auf der einwöchigen Freizeit in der Ahlhorner Heide hatten wir einen Film zum Thema „Jesus" gedreht, der im Vorstellungsgottesdienst gezeigt wurde und in dem alle mit viel Kreativität und Mut dabei waren.

Auf unserem Konfirmandentag haben wir die Konfirmandinnen und Konfirmanden zum Thema „Dankbarkeit und Wünsche" interviewt und diese zum Teil eindrücklichen Aussagen in den Konfirmationsgottesdienst aufgenommen.

Auch den Konfirmationsgottesdienst gestalteten die Konfirmanden durch Lesungen und Lieder mit und nahmen in zwei Anspielen die „Freiheit zur Entscheidung" aufs Korn, die vielen Menschen so schwer fällt. Johanna Möhlmann und Dirk Hasse sprachen den Konfirmanden im Namen des Gemeindekirchenrates und Kirchenvorstandes Mut zu und Anerkennung aus, nahmen ihnen das Konfirmationsbekenntnis ab und äußerten Hoffnungen, Wünsche und Erwartungen der Kirchengemeinde.

„Dankbar für meinen Weg"... Wir hoffen, dass viele Konfirmandinnen und Konfirmanden das nicht nur für ihr Leben, sondern auch für die gemeinsame Zeit bis zur Konfirmation sagen können, für die wir sehr dankbar sind.

Mit dem neuen Konfirmandenmodell in unserer Gemeinde wollen wir gemeinsam mit unseren Konfirmanden nicht nur eine schöne, ereignisreiche und intensive Zeit gestalten, sondern in ihnen auch die Liebe zum Glauben und zum Engagement in der Gemeinde wecken, die weiter geht. Auf der „New Way Party" stellen wir am 01. Juli die Angebote der Jugendarbeit vor und würden uns freuen, wenn möglichst viele aktiv dabei bleiben.

Lutz Gräber

Fotografisch wurden die Konfirmationen in diesem Jahr von Kerstin Koldeweyh aus Luhden festgehalten. Weitere Bilder finden sich auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes.

Kaktus kontra Julia

Wenn Männergesang auf weibliches Theater trifft...

Der Männerchor „Die goldene Stimmgabel" geht baden.

Mit dem Stück „Kaktus kontra Julia", das am 19. März im Gemeindehaus aufgeführt wurde, sorgten die 13 Schauspieler der Gruppe „Theater for Teens" mal wieder richtig für Stimmung. Ein maritim geschmückter Gemeindesaal empfing die zahlreichen Gäste. Pünktlich um 19 Uhr stach die „Andrea Gloria" schließlich in See. Was niemand wusste: Nicht nur die die Theatergruppe „Sisters of Shakespeare" sondern auch der Männergesangsverein „Die goldene Stimmgabel" hatten eine Reise auf der „Andrea Gloria" gebucht.

Beide Seiten hatten eine ruhige und intensive Probezeit ohne das andere Geschlecht geplant, doch mit dieser Wendung hatte keiner gerechnet. Die unerwartete gemeinsame Zeit der beiden Gruppen brachte so mancherlei Hindernisse mit sich.

Auf dieser Reise wurden die Zuschauer Zeuge typischer Konflikte zwischen Mann und Frau, die die Lachmuskeln ordentlich beanspruchten. Nicht nur wir als Schauspieler, sondern auch die Gäste hatten sichtlich ihren Spaß.

Wir, von der Theatergruppe, sind sehr dankbar für alle, die uns in der Vorbereitung und an dem Abend unterstützt haben.

Wann allerdings das nächste Projekt dieser Art stattfindet ist noch ungewiss. Die nächsten Proben der Theatergruppe Theater for Teens beginnen spätestens nach den Sommerferien wieder. Wer Interesse hat, beim nächsten Projekt aktiv dabei zu sein, melde sich bitte frühzeitig bei Ingmar Everding (01 76 - 66 63 74 23) oder Connie Bachmann (01 76 - 62 17 22 02).

Connie Bachmann

Ab in die Koje...

Die Theatergruppe „Sisters of Shakespeare"

Fünf Freunde decken Schmugglerversteck auf!

Kinder fassen bei der Eilser Nacht der Geschichten Verbrecher

Die Kinder hören gespannt den fünf Freunden zu

Bad Eilsen: In der Nacht, vom 25. auf den 26. Februar, wurde von den „Fünf Freunden" und 62 Kindern, die eigentlich die 4. Eilser Nacht der Geschichten in der Christuskirche begehen wollten, ein lang gesuchtes Verbrecher-Duo zur Strecke gebracht. Aufgrund des Einsatzes der Kinder und ihrer 20 Betreuer vom Teamer Turm Treff gelang es, die Verbrecher zu verfolgen und schließlich festzunehmen.

Doch was geschah an diesem Abend? Nachdem sich die Kinder im Gemeindehaus der ev. luth. Kirchengemeinde eingefunden hatten, begann das Programm mit einem Begrüßungsspiel, bei dem sich die Kinder kennenlernen konnten. Schon hier zeigte sich, welche Energie in einer so großen Kinderschar steckt.

Dann ging es in die erste Leserunde. Hier konnten die Kinder Bücher wie: Die Kinder aus Bullerbü, Freddy – Ein wildes Hamsterleben, Die Piratenschule – Geisterschiff voraus, Die Olchis räumen auf, Unheimliche Schatten oder Die Englischen Rosen kennenlernen.

Außerdem gab es, laut der Veranstalter, in diesem Jahr die Möglichkeit in der sogenannten „Leserattenhöhle" eigene Bücher oder dort ausgelegte Bücher selbst zu lesen. Nachdem die Kinder 45 Minuten spannenden Geschichten gelauscht hatten, kam es gegen 20:15 Uhr zu einer Überraschung.

Gerade als die Kinder zu einer Nachtwanderung aufbrechen wollten, erschienen die durch die Bücher von Enid Blyton bekannt gewordenen „Fünf Freunde".

Die fünf Freunde aus Schottland

Sie baten die Kinder, ihnen bei der Suche nach einem verschwunden Bild zu helfen. Zunächst sammelten die Kinder in Kleingruppen, mit je einem der fünf Freunde, Spuren und Indizien über den mutmaßlichen Bilderschmuggel. Durch gute Kombinationsfähigkeiten der Kinder konnten am Ende die Bilderschmuggler „Kalle" und „Maria" in der ehemaligen katholischen Kirche von allen Kindern gestellt und vom Polizisten Michael Sobbe verhaftet werden.

Hungrig und voller Energie ging es zurück zur Christuskirche, wo bereits das Nachtmahl auf alle wartete. Nun konnte das Programm nach dieser großen Aufregung mit der zweiten Leserunde fortgesetzt werden. Nachdem einigen Kindern schon die Augen zufielen, war es an der Zeit, die Schlafplätze in verschiedenen Räumen der Kirche einzurichten, damit an Ort und Stelle, je nach Belieben ein Hörspiel gehört werden konnte. In einigen Räumen war es schnell still, an vielen Stellen jedoch wurde noch bis spät in die Nacht in eigenen Büchern gelesen.

Schon gegen halb sieben am Morgen hielt es die ersten Kinder nicht mehr in ihren Schlafsäcken, so mussten die Teamer wohl oder übel aufstehen. Gemeinsam wurde das Frühstück vorbereitet. Beim Aufräumen packten alle mit an. Viele der Kinder, im Alter von 7 – 12 Jahren, wollen auch bei einer Fortsetzung im nächsten Jahr gern dabei sein. Um 10 Uhr wurden alle Kinder abgeholt und gegen 12 Uhr waren auch die letzten Reste aufgeräumt.

Doch die Teamer verließen das Kirchengelände nur für kurze Zeit, da um 19 Uhr die eigene „Nacht der Geschichten" startete. 23 Jugendliche im Alter von 13 – 25 Jahren gestalteten für sich selbst eine „Nacht der Geschichten". Neben dem Vorlesen von Geschichten wurde gesungen und gespielt. Bei einem detektivischen Nachtspiel wirkten auch einige Eilser Bürger als Informanten mit. Sie wurden besucht oder angerufen und gaben den Jugendlichen Auskunft. Ihnen allen sei noch einmal herzlich gedankt.

Ingmar Everding

In der 2. Leserunden werden auch die großen schon müde

Lesen bei stimmungsvoller Beleuchtung

in Bad Eilsen

Juni 2011

Do, 2.6.11 Christi Himmelfahrt
10.00 Gottesdienst im Kurpark,
Musikmuschel (Sup. Rinne)
mit dem Gospelchor Bad Eilsen

So, 5.6.11 Exaudi
10.00 Gottesdienst (Sup. Rinne)

So, 12.6.11 Pfingstsonntag
10.00 Gottesdienst (Sup. Rinne)

Mo, 13.6.11 Pfingstmontag
10.00 Gottesdienst (Ruth Everding) mit
Vorstellung der Kinder aus Tschernobyl

So, 19.6.11 Trinitatis
10.00 Gottesdienst (P. Gräber)

So, 26.6.11
10.00 –13.00 Brunch for kids
15.00 Sommergottesdienst im Kurpark
(Sup. Rinne)

Juli 2011

So, 3.7.11
10.00 Gottesdienst
(P. Koller, Engern)

So, 10.7.11
10.00 Gottesdienst (Sup. Rinne)

So, 17.7.11
10.00 Gottesdienst (Pastor i.R. Fiebig)

So, 24.7.11
10.00 Gottesdienst (Ruth Everding

So, 31.7.11
15.00 Ökumenischer Sommergottesdienst
im Kurpark
(Sup. Rinne und Pfr. Dabrowski)

August 2011

So, 7.8.11
10.00 Gottesdienst
(Pastor i.R. Fiebig)

So, 14.8.11
10.00 Gottesdienst (Sup. Rinne)

So, 21.8.11
10.00 Gottesdienst (P. Gräber)

So, 28.8.11
15.00 Sommergottesdienst im Kurpark
(Sup. Rinne)

Legende:

Kirchenkaffee | Gottesdienst mit heiligem Abendmahl | Kinder-/ Familien-gottesdienst | Brunch for Kids

in Luhden

Juni 2011

So, 12.6.11 Pfingstsonntag
10.00 Gottesdienst (P. Gräber)

So, 26.6.11
10.00 Gottesdienst (P. Gräber)

Juli 2011

So, 3.7.11
10.30 Gottesdienst am Klippenturm
(P. Gräber) und Klippenturmfest

So, 24.7.11
10.00 Gottesdienst (P. Gräber)

August 2011

So, 28.8.11
10.00 Gottesdienst (P. Gräber)

Termine KiGo-Projekt in Luhden:
03.07.2011 8.30 Uhr
Wanderung zum Klippenturm,
Gottesdienst und
Klippenturmfest
25.09.2011 10 – 12 Uhr
mit gem. Start im Gottesdienst,
02.10..2011 10 – 12 Uhr,
09.10.2011 10 – 12 Uhr

Sommer-gottesdienst im Kurpark

Sonntag, 26. JUNI 2011
Sonntag, ökumenischer Gottesd. 31. JULI 2011
Sonntag, 28. August 2011
JEWEILS UM 15 UHR

„Alles hat seine Zeit“

Teamer Turm Treff | Brunch for Kids | und vieles mehr

Der Teamer Turm Treff ist aus unserer Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Seit über drei Jahren ist er nun aktiv und vieles ist aus seinen Kinderschuhen entstanden und hat sich weiterentwickelt. Musicals, Brunch for Kids, die Nacht der Geschichten, Zeltlager, Pilgerfreizeiten und letztendlich Ten Sing sind nur die Leuchttürme die seit den letzen Jahren die Jugendarbeit in unserer Gemeinde prägen.

Für andere etwas auf die Beine stellen, aber auch selbst christliche Gemeinschaft erleben und Seite an Seite die wegweisenden Schritte der Jugendzeit gehen. Das ist der TTT! So wurde der 3. Geburtstag des Teamer Turm Treffs im April dieses Jahres still und leise, nur unter den Teamern und einigen Gästen gefeiert. Doch so still und leise ging es bei der Party, die im Gemeindehaus unter dem Motto „Film“ gefeiert wurde, natürlich nicht zu. Besonders dankbar können wir für den Aufschwung, den der TTT in diesem Jahr mit neuen engagierten Teamern bekommen hat, sein. Dankbar müssen wir bald aber auch einige Teamer der ersten Stunde ins Studium oder in die Ausbildung verabschieden.

TTT in action

„Alles hat seine Zeit“ heißt es schon in der Bibel und so muss dieses Wort auch für den TTT verstanden werden. Allen neuen Teamern wünschen wir Gottes reichen Segen für ihre Arbeit in unserer Gemeinde. Den alten Hasen, die uns bald verlassen werden, wünschen wir viel Erfolg und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg. Außerdem sei ihnen gesagt, dass sie immer in unserer Gemeinde und natürlich beim TTT willkommen sind. Ich freue mich, dass der Teamer Turm Treff den Weg durch die Zeit so gut meistert. Begonnen mit vier Personen, ist er auf über 25 Personen angewachsen. Nur gut, das nicht immer alle kommen, denn sonst würde der Raum im Turm, der Mittwochs meist sehr kuschelig besetzt ist, schon lange nicht mehr reichen.

Und die nächsten Aktionen sind auch schon in Planung. So wird am 26. Juni der letzte Brunch for Kids vor den Sommerferien stattfinden und am 01. Juli sind alle ehemaligen und jetzigen Konfirmanden zur „New Way Party“ eingeladen.

Übrigens: Für die erste Ferienwoche ist wieder eine Pilgerfreizeit geplant.

Ingmar Everding

Viele Hände halfen mit

Christuskirchen-Garten ist jetzt „sommerfit“

Toll, dass es Menschen in unserer Gemeinde gibt, die die Gartenarbeit im Heimischen Garten für einen Tag zu Gunsten der Kirchengemeinde ruhen ließen. Sie kamen am 16. April zusammen um die Gartenanlagen rund um die Kirche „Sommerfit“ zu machen. Unkraut wurde gejätet, Büsche beschnitten, Beete geharkt, gefegt, geputzt, gestrichen, repariert usw. Die Gemeinschaft sollte an diesem Tag jedoch auch nicht zu kurz kommen. So wurde bei der Arbeit viel erzählt und gelacht. Außerdem lud die Kirchengemeinde alle Gartenarbeiter zum gemeinsamen Frühstück am Morgen und einem „Angrillen“ in der Mittagszeit ein.

Es ist immer wieder erstaunlich, aus welch einem reichen Schatz an Ehrenamtlichen mit besonderen Fähigkeiten wir in unserer Gemeinde schöpfen können. Was an diesem Tag geschafft wurde hat die Ausgaben unserer Gemeinde für Instandsetzungs- und Gartenarbeiten entlastet. Das Geld was hier eingespart wird, kann für die Arbeit am Menschen eingesetzt werden und hier ein Vielfaches an Furcht bringen. Daher fand ich es schade, dass sich nur einzelne aus Gemeindekirchenrat und Kirchenvorstand an den Arbeiten beteiligten. Mein Wunsch für die Zukunft ist es, das die Gemeindevertreter bei solchen Aktionen als Vorbild für andere vorrangehen.

Denjenigen die mit anpackten sei für ihren Einsatz an dieser Stelle herzlich gedankt. Es waren: Hans Wluka, Christa und Reiner Rinne, Bernd Rösemeier, Agnes, Regina und Manfred Schramke, Benjamin Finke, Regina Burghardt, Renate und Hanno Teuber, Ruth, Ronja und Ingmar Everding.

Ingmar Everding

Die Gartenarbeiter Frühjahr 2011

Hans Wluka verlegt die Steine neu

Unsere Heimat in der Literatur

Das Literarische Kabinett sichtet Texte aus mehreren Jahrhunderten

Eilzens
Heilquellen
und deren
Umgebungen,
in einigen Briefen dargestellet
vom
Dr. J. Heineken,
Professor der Naturlehre und Physikus in Bremen.

Im März lud der Heimat- und Kulturverein gemeinsam mit der Kirchengemeinde in Luhden wieder zum Literarischen Kabinett ein. Diesmal stellten Fritz Winkelhake, Dieter Gutzeit und Lutz Gräber Texte aus drei Jahrhunderten vor, die sich mit Orten und Geschehnissen im Bereich unserer Samtgemeinde befassen.

Dabei waren Schilderungen der Wanderung zum Klippenturm und Erfahrungen mit dem Kurbad Eilsen ebenso wie Begegnungen mit der Fürstin und einer ergreifenden Petition an sie und der schon fast legendäre „Regenwurmklub", von dem Hans-Heinz Ewers berichtet.

Beinahe hätte die leckere Schaumburger Kartoffelsuppe gestreckt werden müssen, die Günther Bergmann wieder vorzüglich vorbereitet hatte, weil fast 50 Besucher begrüßt werden konnten. Wir waren überwältigt und erfreut über die rege Teilnahme und freuen uns schon auf das nächste literarische Kabinett am ***21. Juni um 19.00 Uhr*** im Kirchenzentrum Luhden. Dann werden die Lieblingsautoren und –texte der drei Vortragenden vorgestellt werden.

Eine Bitte: Melden sie sich doch am besten im Kirchenbüro Bad Eilsen, im Pfarramt Luhden oder in der Kurverwaltung an – damit auch jeder genug auf dem Teller hat!

Lutz Gräber

Sommergottesdienst im Kurpark

Gute Tradition mit einer neuen Note

Sie sind jetzt schon zu einer festen Einrichtung geworden, die Sommergottesdienste an den letzten Sonntagen der Monate Juni, Juli und August – jeweils um 15 Uhr im Kurpark vor der Musikmuschel (nur bei sehr schlechtem Wetter ziehen wir uns in die Christuskirche zurück – was aber in den vergangenen drei Jahren erst insgesamt zweimal nötig war.) Die Feier unter dem freien Himmel im Schutz und Schatten der Kastanien gibt dem Gotteslob eine ganz eigene Färbung und Freiheit.

Auch in diesem Jahr ist es wieder soweit: am ***26. Juni, 31. Juli und 28. August.*** Eine Neuerung in diesem Jahr: den Sommergottesdienst am 31. Juli werden wir zusammen mit der röm.-kath. Kirchengemeinde als ökumenischen Gottesdienst feiern – mit Pfr. Bogdan Dąbrowski und hoffentlich vielen katholischen Brüdern und Schwestern.

Schön, dass diese Gottesdienste auch in diesem Jahr wieder möglich sind. Wir danken herzlich der Gemeinde Bad Eilsen, dass uns dieser Platz zur Verfügung gestellt wird, und Frau Dralle vom Tourismusbüro, die dafür sorgt, dass die Sommergottesdienste auch in den Veranstaltungskalender kommen. Und vor allem danken wir Ingmar und seinem Team, die dafür sorgen, dass auch alle gut hören können.

Reiner Rinne

Mein bester Freund

An 4 Sonntagen unterwegs mit Jesus

Was macht das Schlauchboot im Luhdener Gottesdienst? Ganz einfach: Hier wird der Fischzug des Petrus nachgespielt und die Kinder vom Kindergottesdienst sind mittendrin. Im Februar und März konnten sie hautnah Geschichten mit ihrem besten Freund Jesus erleben: Eine Heilungsgeschichte, die Speisung der 5000, bei der die ganze Gemeinde beteiligt war und den Zöllner Zachäus.

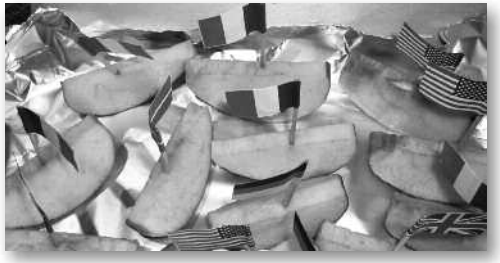
Zu den Geschichten gab es jedesmal aufregende Spiele, Bastelangebote, Lieder und ein liebevoll gestaltetes Buffet, auf dem sich exklusiv für die biblische Geschichte gebackene und gebratene Speisen fanden. Barbara Spannuth hatte ihre ganze Kreativität für diese tollen kulinarischen Zaubereien eingebracht. Mit ihr, Marion Rose und Milena Lindenberg wurde das Konzept entwickelt und umgesetzt. Herzlichen Dank ihnen allen! Zwischen 8 und 15 Kindern waren an den Sonntagen engagiert dabei. Das nächste Mal dürfen sogar noch ein paar mehr kommen!

Am 25. September startet die nächste Runde der Abenteuer, die wir gemeinsam im Kindergottesdienst erleben wollen. An den beiden folgenden Sonntagen geht es weiter.

Und für alle, die auch zwischendurch ein Kindergottesdienstabenteuer erleben wollen: ***Am Sonntag, dem 03. Juli ziehen wir zusammen zum Klippenturm, erleben das Klippenturmfest, singen dort im Gottesdienst ein Lied und erleben tolle Spiele. Treffpunkt ist um 8.30 Uhr am Kirchenzentrum Luhden.***

Lutz Gräber

„Fischer, wie tief ist das Wasser?"



Barbara Spannuth zauberte aus Äpfeln kleine Fischerboote – international

Ein neues Klavier für die Kirche

Gemeinde sucht Sponsoren und Spenden

Musikalisch gebildeten Ohren ist es schon länger schmerzlich klar geworden: Unser Klavier in der Kirche – ohnehin kein besonders exquisites Instrument – ist in keinem guten Zustand. Auch ein erneutes Stimmen des Klaviers würde daran nichts ändern, denn es hält die neue Stimmung einfach nicht. Wir würden aber gern häufiger Musikveranstaltungen und auch Konzerte mit dem Klavier anbieten.

Auf Vorschlag unserer Organistin, Annette Pflug-Herdrich, hat deshalb der Kirchenvorstand beschlossen, auf ein neues konzerttaugliches Instrument zuzugehen. Das würde etwa 5.000,-- € Kosten. Aus den regulären Haushaltsmitteln können wir diesen Betrag nicht aufbringen. Wir werden Kollekten dafür widmen und um Spenden bitten. Auch möchten wir ab der 2. Jahreshälfte öfter und regelmäßig musikalische Veranstaltungen anbieten, deren Einnahmen für das Klavier verwandt werden sollen.

Darüber hinaus suchen wir noch Sponsoren, die uns zur Anschaffung des Klaviers helfen. Wir sind dankbar für jeden, der/die uns mit einem guten Betrag helfen kann. Als Dank dafür würden wir gern „Sponsorenkonzerte" zu Ehren der Spender veranstalten.

Reiner Rinne

Ein herzliches Danke!

Basarkreis spendet Gewinn

Bei der Spendenübergabe:
Sandra Struckmeier, Lutz Gräber und Anke Völkening

Herzlichen Dank sagen wir dem Luhdener Basarkreis unter Leitung von Anke Völkening und Sandra Struckmeier, der vom Gewinn des letzten Basares nicht nur den Luhdener Sportverein bedacht hat, sondern auch eine Spende in Höhe von 100,00 € für unsere Konfirmationen und 100,00 € für unsere Ten-Sing-Arbeit gegeben hat!

Lutz Gräber

„UND ACTION!"

Coming soon: TEN SING Bad Eilsen

Eigentlich eher aus Film und Fernsehen bekannt sind Schlagwörter wie „Coming soon" oder „Und Action!". Beides trifft aber auch auf TEN SING Bad Eilsen zu.

Mit ihrer Show „UND ACTION!" wollen sie am 17. Juni 2011 die Menge begeistern. Es ist eine Premiere für die Jugendlichen. Seit November arbeiten sie auf ihr erstes eigenes Konzert hin. Eine gute Mischung aus Gesang, Tanz und Schauspiel bildet das Programm. Die Songs werden von den TEN SINGern selber ausgewählt. Mal wird mit „Vote by feet" abgestimmt, mal mit „Vote by Daumen". Die Abstimmungen sind ebenso abwechslungsreich wie die einzelnen Mentalitäten innerhalb der Gruppe.

Dennoch ist für jeden etwas dabei. Jeder kann seine kreative Energie einfließen lassen. An einem ProWo – TEN SING–Deutsch für Probenwochenende – sollen die einzelnen Showelemente intensiv geprobt. Dabei stehen die gute Laune und der Gruppenzusammenhalt im Vordergrund.

Die Show in diesem Jahr soll den Anfang einer Ära bilden, was auch das Motto zum Ausdruck bringen soll. Also: Coming soon: TEN SING Bad Eilsen!

Frauke Spillmann

Wichtig! Ungedingt vormerken:
Das Ten-Sing-Konzert findet am 17. 06. 2011 um 20.00 Uhr in der Christuskirche statt!

LET'S SING – TOGETHER!

LET'S DANCE – TOGETHER, TOO!

! THE REALLY LOVELY GROUP :-)

Seit 19 Jahren

Kinder aus Swonez in der Tschernobylregion zur Erholung in Bad Eilsen!

Die Gastkinder 2010 im Zoo Hannover

Wochenende in Freizeithaus

13 Kinder, die Direktorin unserer PATENSCHULE und eine Lehrerin sowie natürlich unsere Dolmetscherin Inna werden vom Donnerstag, 9. Juni bis zum Mittwoch , 6. Juli wieder in acht Familien zu Gast sein . In diesem Jahr wurde es besonders schwierig, genug Gastfamilien zu finden. Außerdem musste ein Ehepaar wegen überraschender schwerer Erkrankung ihre Zusage zur Aufnahme von zwei Jungen zurückziehen. Als Fritz Winkelhake während des Gottesdienstes am Ostermontag in Erinnerung an den Reaktorunfall vor genau 25 Jahren diese traurige Botschaft vortrug, meldete sich gleich ein neuer Gastvater. Wir danken der neuen Familie und unserem Gott für diese schnelle Hilfe und beten und hoffen, dass sich auch unsere Gemeinde in Bad Eilsen und Luhden wieder mehr an diesem notwendigen Hilfsprojekt beteiligt. Zurzeit sind nur noch zwei Familien aus unserer Kirchengemeinde als Gastgeber dabei. Sechs Familien kommen aus der Umgebung.

Inzwischen bereiten unsere beiden aktiven Mitarbeiter Frau Meier aus Ahnsen und Bettina Winkelhake das Betreuungsprogramm vor. Unsere Vereine, die Gemeinde Helpsen und viele Einzelpersonen sind wieder bereit, die Kinder beim Wandern, Schwimmen, Spielen, Basteln, Kochen und bei Ausflügen zu begleiten. Die letzten Tage werden die Kinder in Schloss Baum im Schaumburger Wald verbringen.

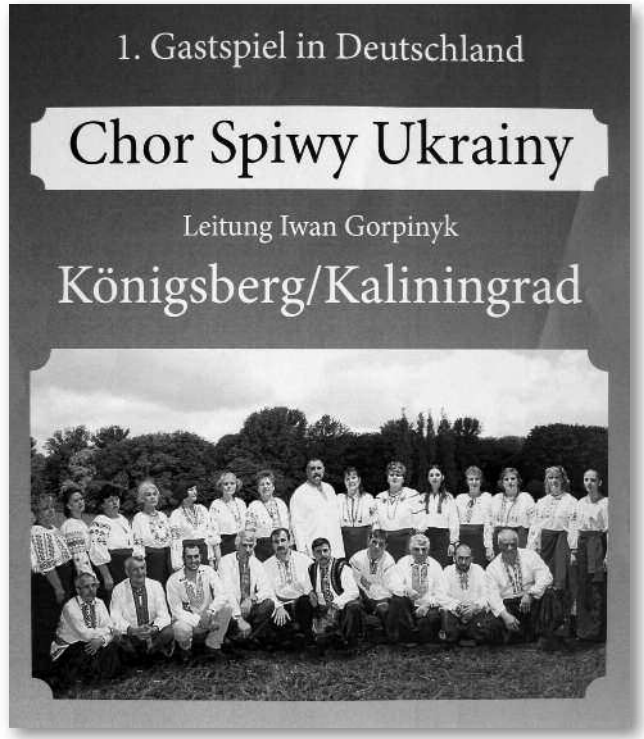
Alle unsere Gemeindemitglieder, die besonders angesichts der neuen Atom-Katastrophe in Japan unsere Hilfsprojekte in Weißrussland unterstützen möchten sei gesagt: Wir suchen noch Betreuer, Fahrer und natürlich Sponsoren! Glauben Sie uns: ***Alle geschenkte Liebe kommt um ein vielfaches zurück!***

Fritz Winkelhake

„Spiwy Ukrainy“

Unsere Sprache – der Gesang

Konzert in der Christuskirche Bad Eilsen
am 22. Juni 2011 um 19.30 Uhr



Der ukrainische Chor „Spiwy Ukrainy“ und der ukrainische Kulturverein Batjkiwszyna sind in Königsberg/ Kaliningrad ein Anlaufpunkt für Menschen aus der Ukraine, die nach Russland ausgewandert sind. Er wurde 1996 gegründet. Die etwa 25 Sängerinnen und Sänger im Alter von 20 bis 65 Jahren sind Laien, die mit Herz und Seele singen. Aus den Spenden ihrer ersten Auftritte haben sie sich volkstümliche Trachten und einige Musikinstrumente wie das traditionelle Hackbrett (Zymbaly) erworben. Dazu kommen Geige, Kontrabass und das russische Knopfakkordeon (Bajan).

Der Chor begeistert mit ukrainischen Volksliedern und Tänzen. Mittlerweile nimmt er an internationalen Wettbewerben teil und ihm wurde 2006 vom Kulturminister des Verwaltungsbezirks Königsberg der Ehrentitel „Volkschor“ verliehen.

Auf seiner Konzertreise vom 19. – 26. Juni 2011 sind Auftritte in Hannover, Rinteln und dem Schaumburger Land geplant. Am 22. Juni singt der Chor nachmittags um 16 Uhr in der Seniorenresidenz Zimmermann und abends um 19.30 Uhr in der Christuskirche Bad Eilsen. Der Eintritt ist frei. Um eine Kollekte wird gebeten.

Reiner Rinne

in Bad Eilsen

Waldjungschar
Dienstags, 16 – 18 Uhr
Treffpunkt am Waldhof,
(B. Visser-Winkelhake und Team)

Teamer Turm Treff
Mittwochs, 19 Uhr
im Eilser Kirchturm

Theater für Teens
Dienstag 18.30 Uhr – 20 Uhr

Ten Sing
Donnerstag 17.45 Uhr – 20.15 Uhr

Seniorenkreis
1. und 3. Mittwoch im Monat,
15 Uhr mit Sup. Rinne
01.06.11 Geburtstagscafé,
15.06.11 offener Seniorentreff
06.07.11 Fahrt an die Weser
Sommerpause
24.08.11 offener Seniorentreff

Bibel - Glaube - Leben
Donnerstags, 14-tägig, 19.30 Uhr,
mit Sup. Rinne;
09. + 23.06. (Kurs: Wie ist die Bibel entstanden),
11. + 25.8.

Besuchsdienst
An jedem letzten Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr, Ev. Pflegedienst in der Jahnstraße

Regelmäßige Gruppen in Privathäusern

Offener Hauskreis
14-tägig Mittwochs 19.30 Uhr
Die Treffpunkte können Sie bei
Fam. Everding unter Tel: 81147 erfahren.

Musikgruppen

Posaunenchor
Freitags, 19.30 Uhr ,
Gemeindehaus Rolfshagen
Info: Tel: 81147

Posaunenchor (**Anfänger**)
Freitags, 19.30 Uhr ,
Gemeindehaus Rolfshagen
Info: Tel. 4513

Gospelchor
Montags, 20.00 Uhr, 14-tägig
Christuskirche Bad Eilsen

Gemischter Chor Eilsen
Montags, 19.30 Uhr
Gemeindehaus Bad Eilsen

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Gemeindehaus statt.

Interessenten sind herzlich willkommen!

in Luhden

Kindergottesdienst
im Jugendkeller
Termine finden sich unter Gottesdienste

Krabbelgruppe
Dienstags 9.30 – 11.00 Uhr,
Ansprechpartnerin: Katja Schimmelpfennig,
Gartenstr. 18, 31711 Luhden,
Tel.: 90756

Kindergottesdienst-Helferkreis
Mittwochs 20.30 Uhr u. nach Vereinbarung
(C. Hueck-Kastning, M. Rose,
Louisa Schwarze, V. Slawitschek,
Barbara Spannuth, L. Gräber)

Seniorenkreis (**P. Gräber**)
06.06., 04.07., *Sommerpause*

Was die Zukunft bringt...

Evangelischer Pflegedienst Eilsen ist umgezogen

Der Evangelische Pflegedienst ist umgezogen in die Räume des Diakonie-Pflegedienstes Schaumburg in Bückeburg, Petzer Str. 47. Dort sind wir seit Mitte April postalisch zu erreichen. die Telefonnummern 05722/981000 und 981002 haben ihre Gültigkeit behalten.

Dennoch hat der Umzug zu manchen Problemen geführt. Dafür bitten wir um Entschuldigung. Unser Team ist dort inzwischen zuhause. Unsere Patienten werden von denselben Mitarbeiterinnen versorgt wie bisher. Sie können sich auf uns verlassen – trotz vieler anderer Gerüchte.

Die Mitgliederversammlung des Ev. Pflegedienstes hatte am 24. 3. 2011 mit überwältigender Mehrheit beschlossen, den Betrieb des Ev. Pflegedienstes auf den Diakonie-Pflegedienst Schaumburg zu übertragen.

Leider hat sich herausgestellt, dass dies Verfahren aus betriebswirtschaftlichen Gründen so nicht umsetzbar ist. Zur Zeit der Abfassung dieses Berichts ist noch nicht präzise erkennbar, wie der Weg weitergehen wird. Auf jeden Fall aber werden unsere Mitarbeiter weiter beschäftigt und unsere Patienten weiter versorgt.

Sie können sich auf uns verlassen.

Reiner Rinne

Die nächsten Termine

02.06. 10.00 Uhr	**Gottesdienst** zu Christi Himmelfahrt mit dem Gospelchor im Kurpark
13.06. 10.00 Uhr	**Gottesdienst** mit Vorstellung der Gastkinder aus der Tschernobyl Region in der Christuskirche
15.06. 15.00 Uhr	**Seniorentreff** im Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen
17.06. 20.00 Uhr	**Ten-Sing-Konzert „UND ACTION!"** in der Christuskirche
22.06. 19.30 Uhr	**Konzert „Spiwy Ukrainy"** in der Christuskirche Bad Eilsen
26.06. 10-13 Uhr	**Brunch for Kids** im Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen
26.06. 15.00 Uhr	**Sommergottesdienst** im Kurpark
01.07. 18.30 Uhr	**New Way Party** für alle ehemaligen und jetzigen Konfirmanden im Ev. Gemeindehaus Bad Eilsen
06.07. ca. 13.00 Uhr	**Ausflug des Seniorenkreises** an die Weser
10.07.–17.07.	**Pilgern** mit dem Teamer Turm Treff
31.07. 15.00 Uhr	**Ökumenischer Sommergottesdienst** im Kurpark
28.08. 15.00 Uhr	**Sommergottesdienst** im Kurpark

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Kirchenbüro
Friedrichstr. 3, 31707 Bad Eilsen
Tel: (0 57 22) 8 43 07
Fax: (0 57 22) 8 55 35
eMail: badeilsen@
landeskirche-schaumburg-lippe.de

Öffnungszeiten:

Montag:	9–11 Uhr	15–17 Uhr
Dienstag:	–	15–17 Uhr
Donnerstag:	9–11 Uhr	–
Freitag:	9–11 Uhr	–

Homepage: www.evkirche-eilsen.de

Pfarrbezirk I:
Ahnsen-Süd / Bad Eilsen
Superintendent Reiner Rinne
Adresse siehe Kirchenbüro

Pfarrbezirk II:
Heeßen / Luhden / Schermbeck
Pastor Lutz Gräber
Lindenbrink 17, 31711 Luhden
Tel: (0 57 22) 8 42 54
Fax: (0 57 22) 90 77 07
graeberpastor@teleos-web.de

Ev. Kindertagesstätte Sinai:
Leiterin: Frau Renate Anderten
Schulstr. 12, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 8 46 04
Fax: (0 57 22) 89 07 25
www.kiga-eilsen.de

Ev. Kindertagesstätte Emmaus:
Leiterin: Frau Sabine Glesinski
Schulstr. 5a, 31707 Heeßen
Tel: (0 57 22) 2 86 69 61
Fax: (0 57 22) 89 07 25
www.kiga-eilsen.de

Evangelischer Pflegedienst Eilsen
z. Zt. Petzer Str. 47,
31765 Bückeburg
Tel: (0 57 22) 98 10 00
Fax: (0 57 22) 98 10 01

Pastor für Altenheime
Pastor Josua von Gottberg
Bergamtstr. 16, 31683 Obernkirchen
Tel: 05724/3998341

Telefonseelsorge
(0 800) 111 0 111

Kinder- und Jugendtelefon
kostenlose Rufnummer!
(0 800) 111 0 333

Diakonisches Werk
der Ev.-luth. Landeskirche
Schaumburg-Lippe
Bahnhofstraße 16
31655 Stadthagen,
Tel. (0 57 21) 9 93 00
eMail:
info@diakonisches-werk-stadthagen.de
www.diakonisches-werk-stadthagen.de

Beratungs-/Behandlungsstelle
für Suchtkranke
Tel. (0 57 21) 99 30 20

Drogen- und Jugendberatung
Tel. (0 57 21) 99 30 30

Fachstelle für Suchtprävention
Tel. (0 57 21) 99 30 30

Ehe-/Lebens- und Familienberatung
Tel. (0 57 21) 99 300

Vermittlung von Erholungsmaßnahmen
Tel. (0 57 21) 99 300

Sozial- und Schuldnerberatung
Tel. (0 57 21) 99 300

Konfirmation 2011